

## Siebente Abtheilung.

### Lieder.

#### 1. Genius der Dichtkunst.

Ein Gott, zu dessen Hochaltären  
Der Priester reinsten Weibrauch bringt —  
Ein König, den mit Lieb' und Ehren  
Des Volkes Andacht treu umringt —  
Ein Engel, dessen heil'ge Gabe  
Als höchster Segen wird verehrt —  
So herrscht Er mit dem Zauberstabe,  
Der eine ganze Welt verflärt.

Du fragst umsonst, wo seine Wiege,  
Wo seiner Kindheit frohes Reich? —  
Er trug vom Anbeginn die Züge  
Unsterblicher, war ihnen gleich.  
Nicht angst- und mühevoll geboren,  
Trägt er auch nie die ird'sche Spur,  
Steht an des Himmels Strahlenthoren,  
Ein Pfortner göttlicher Natur.

Wem öffnet er die goldne Pforte?  
Wem bringt er liebend Trost und Ruh'?  
Wem flüstert er die hohen Worte  
Vom ewigen Geheimniß zu? —  
Du weißt es nicht, wo tief verborgen  
Der Demant liegt im dunklen Schacht;